

omanik ei peaks komisjoni läbi toimetatud surmatud elajate takerimise rahul olema, siis on tal õigus oma tahtmist, kus ta täitsa üles peab panema, miks pärast ta komisjoni takerimisega rahul ei ole, protokoli juure lisada.

§ 10.

Enne kui sillatõhusaks seft lohast, kus elajate katt olemas, ärastahab, anab ta, elaja arsti nõu järele, tarvislikud seadmised (kõrval) wälja ja waatab järele, et need seadmised, mis täieliku lautade, sõnnikute, sõoma, elajate järele waatajate riide j. m. puhastamise (desinfektseerimise) juures tarwis läheb, täidetud saakswad ja panes kõik seda protokoli ülesse.

§ 11.

§ 9 ja 10 juhatamise järele kirjutatud protokoli saadab sillatõhusaks, ühes selle summa arvuga, mis surmatud elajate omanikule tasumiseks tarwis läheb, — Riigi kubermangu waltisusele, aga selle protokoli kopia — Liwimaa landrabi kollegiumini.

Lähendus: Surmatud elajate omanik saab täie tasumise hääwitub asjades, nõnda kui töõritade, riide, sõoma ja m. eest, nõndasama ka hädalisest õhust puhastamise (desinfektseerimise) peale tehtud kulu eest, nii palju kui seda takerija komisjon on kinnitanud.

§ 12.

Kui Liwimaa landrabi kollegium seft temale saadetud protokolist ära näeb, et elajate omanik kõik selle reeglite § 1 ja 2 nimetatud määramised ja seadmised on täitnud, siis maksab ta elajate omanikule, nelja nädala sees pärast protokoli kättesaamist, ülewel nimetatud takerimise järele, tasumise hinna wälja. Aga kui Liwimaa landrabi kollegium seft temale saadetud protokolist ära näeb, et elajate omanik nõnda jagu eht kõik ettekirjutatud määramisi ja seadmisi mitte täitnud ei ole, nimelt — kui tema selle üle tunistust ette näitnud ei ole, et tema elajad termes on, — kui tema ise ärastise lautade ja isearastiku Riigi ssemestest kubermangubest sisse toodud elajate ülespidamise eest muretsenud ei ole, kuhu haigusest liiesannud ei ole, eht neid elajaid, mis haigeks pibada tuli, teistist ärastahutanud ei ole, eht et elajate omanik oma hooletuse pärast omas karjas haiguse lastis asuda eht katku edasi wälja laguneda, — siis lütab landrabi kollegium elajate omaniku tasumise nõudmise tagasi. Elajate omanikul on aga niisuguse landrabi kollegiumi mõistmise üle õigus kubermangu waltisusele kaebata ja see waltisus saab asja läbi waatama ja selle üle otsust andma.

§ 13.

Ükski elajate omanik ega tema usutaw mees ei tohi elajate surmamisele wastu panna, muidu langeb ta olewa seaduse põhja peal trahwi alla.

§ 14.

Surmatud elajate, hukatud asjade ja sõoma tasumise ja ka elajate katku sisse toomise wastu eestmaksimise kulu, kui see katt naabri kubermangubest elajate külges on ilmunud, saawad maa maksudest ja mõisnikude lastast Riigi kubermangu tarwis seatud korral wälja maksetud. Nr. 2093.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengericht wird in Gemäßheit des Art. 38 des 3. Thl. des Provinzialrechts der Dñsee-Gouvernements hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der ehemalige hiesige Kaufmann Johann Eduard Gronick und dessen Ehefrau Mathilde Elisabeth Gronick, geb. Wiedemann, am 21. Juli c. einen Ehevertrag geschlossen und zu Protocoll angezeigt haben, inhaß dessen die zufolge Artikels 1. c. unter Ehegatten, welche der Stadtgerichtsbarkeit unterworfen sind, durch die Ehe begründete allgemeine Gütergemeinschaft für die weitere Dauer ihrer Ehe aufgehoben und ausgeschlossen sein, und keiner der beiden Gatten ein Antheil an dem Vermögen des andern oder einen Erbanspruch an dasselbe haben soll. Nr. 542. 1

Riga-Rathhaus, den 24. Juli 1881.

Von der im Dorpat'schen Kreise, Marien-Magdalenen'schen Kirchspiele belegenen Warrol'schen Gemeindeverwaltung werden sämtliche Polizeibehörden Livlands ergebenst gebeten, nach dem verschollenen hiesigen Gemeinen Carl, Widrik's Sohn, Reinwald Nachforschungen anstellen lassen zu wollen und denselben in Ermittlungsfälle hierher ausenden lassen zu wollen. Nr. 194. 1

Warrol-Gemeindehaus, den 24. Juli 1881.

No Jaunpils pagasta teefas, Riigas kreisē, teel zaur scho wispārijī finams darīhts, tā tas pee schahs waltis peederis un Riga uš post dšhmodams mahjas ihpachneeks Jaha Weeglin to fawu pee schahs pagasta teefas tai 30. Januar 1878 g., apasth Nr. 25 fawam brahlam Pawol

Weeglinam isdohu pilnmaru atfauzis un par nederigu nofajizis tr. Nr. 165. 1

Jaunpilsmaishā, 18. Juli 1881.

Проклама. Proclama.

Auf Antrag des Rigaschen Vogteigerichts, welches bei dem Schreiben d. d. 24. Juli c. sub Nr. 775 dem Rigaschen Stadtwaisengerichte zur Ausreichung an die Erben des weiland Petrosawodsk'schen Kaufmannes Philipp Jesimow Bekrenow die Summe von 258 Rbl. 63 Kop. übersandt hat, werden von dem genannten Waisengerichte alle Diejenigen, welche an diese Summe Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche innerhalb der Frist von 6 Monaten a dato, also spätestens am 27. Januar 1882, entweder persönlich oder durch einen gesetzlich legitimierten Bevollmächtigten bei dem Waisengericht oder dessen Kanzlei anzugeben und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen werden sollen, mit dem qu. Kapital aber nach den bezüglichen Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 551. 2

Riga-Rathhaus, den 27. Juli 1881.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Fuhrmanns Johann Biltauer Bennusch, alias Bennaus auch Winus, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 30. Januar 1882, bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimierte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 558. 2

Riga-Rathhaus, den 30. Juli 1881.

Auf dem im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils der Stadt Riga sub Pol.-Nr. 51, nach der neueren polizeilichen Eintheilung dagegen im 1. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 92 (III, 47) an der Mühlenstraße belegenen, dem Peter Bedetz gehörigen Immobilien befindet sich unter dem 19. März 1876 für den Mittel Baumann ein Capital von 6950 Rbl. ingrossirt. Da die, diese Capitalaufschreibung begründende, nach Abzahlung von 5000 Rbl. zur Zeit noch für den Betrag von 1950 Rbl. valedirende Obligation angeblich abhanden gekommen ist, so wird der unbekannte Inhaber dieser Obligation hiermit aufgefordert, diese Obligation binnen Jahr und Tag bei der 2. Section des Landvogteigerichts beizubringen und seine Rechte auf dieselbe anzumelden, widrigenfalls besagte Obligation für ungültig erklärt und dem Mittel Baumann gestattet werden wird, sich ein neues Exemplar des mehrgedachten Forderungsdokuments wie und wo gehörig ausfertigen zu lassen.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 18. Juli 1881. Nr. 1052. 3

Von einem Kaiserlichen 2. Dorpat'schen Kirchspielsgerichte werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Hans Sommer unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Hans Sommer anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 27. Januar 1882 bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden und hier selbst ihre Ansprüche zu verlaublichen und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlassache mit irgend welchem Ansprüche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 5180. 3

Dorpat, am 27. Juli 1881.

In Nachlassachen des im Juni-Monate dieses Jahres in Wenden verstorbenen Gärtners Jacob Neumann, werden seitens eines Edlen Rathes der Kreisstadt Wenden Alle und Jede, welche an den in Documenten und baarem Gelde, im Gesamtbetrage von 900 Rbl. bestehenden Nachlaß defuncti irgend welche Ansprüche und Anforderungen formiren

zu können vermeinen sollten, hierdurch edictaliter aufgefordert, solche Ansprüche und Anforderungen innerhalb der Frist von sechs Monaten, wird sein bis zum 1. Februar 1882, unter Commination der Präclulsion, hier selbst anzugeben und ausführig zu machen. 1635. 3

Wenden-Rathhaus, am 18. Juli 1881.

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Wassula, Nicolai von Sternhielm, — Weissensee, Woldegar von Müller, — Nachkewa und Meeks, Arthur von Knorring, — Arrohof, Georg von Zur-Mühlen, — Löwefüll, Alexander Baron Bubberg, — Böls, Nicolai von Roth jun., — Sommerpahlen, Alexander von Möller, — die Eigenthümerin des Gutes Spankau, die hohe Krone, — der Herr Eigenthümer des Gutes Wyn, Conrad v. Brasch um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboracion der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkaufs- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörpt'schen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, Alle, welche sonst dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, demittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. November 1881 incl., bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremptorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclulsion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. Des Gutes Wassula, Kirchspiel Dorpat:

- 1) Abdra Nr. 1, groß 36 Thlr. 37 Gr., dem Bauer Waddis Köffo, für den Preis von 7300 Rbl.
- 2) Lüste Nr. 2, groß 32 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Peter Reinhold, für den Preis von 7500 Rbl.
- 3) Lombi Nr. 5, groß 26 Thlr. 83 Gr., dem Bauer Kristian Kangro, für den Preis von 5400 Rbl.
- 4) Reisa Nr. 20, groß 35 Thlr. 20 Gr., dem Bauer Otto Perm, für den Preis von 6340 Rbl.

II. Des Gutes Weissensee, Kirchspiel Camapäh:

- 1) Risto Nr. 19, groß 23 Thlr. 85¹⁰⁰/₁₁₂ Gr., dem Bauer Michel Reino, für den Preis von 3600 Rbl.
- 2) Möldre Nr. 28, groß 21 Thlr. 52⁵⁰/₁₁₂ Gr., dem Bauer Carl Köiw, für den Preis von 3236 Rbl.
- 3) Biltareino Nr. Jufsi, groß 44 Thlr. 67²/₁₁₂ Gr., dem Bauer Hans Luig, für den Preis von 6200 Rbl.
- 4) Schußland, groß 11 Thlr. 74⁶⁸/₁₁₂ Gr., der Bauer Gemeinde zu Weissensee, für den Preis von 1773 Rbl.

III. Des Gutes Nachkewa, Kirchspiel Rappin:

- 1) Hanni Peter Nr. 4, groß 17 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Jacob Urgard, für den Preis von 3400 Rbl.
- 2) Roddawa Peter Nr. 5, groß 20 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Andres Lörig, für den Preis von 4100 Rbl.
- 3) Hanni Peter Nr. 58, groß 16 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Wido Ritting, für den Preis von 3200 Rbl.
- 4) Herrasaar Nr. 60, groß 13 Thlr. 2 Gr., dem Bauer Jacob Palsing, für den Preis von 2600 Rbl.
- 5) Rissa Nr. 66, groß 12 Thlr. 43 Gr., dem Bauer Adam Surmann, für den Preis von 2500 Rbl.

IV. Des Gutes Meeks, Kirchspiel Rappin:

- 1) Arrawa Nr. 1, groß 18 Thlr., dem Bauer Johann Alber, für den Preis von 3060 Rbl.

V. Des Gutes Arrohof, Kirchspiel Rüggen:

- 1) Ollepi Nr. 6, groß 17 Thlr. 72⁶³/₁₁₂ Gr., dem Bauer Michel Ruffemell, für den Preis von 2600 Rbl.
- 2) Reino Thoma Nr. 21, groß 13 Thlr. 77¹⁰/₁₁₂ Gr., dem Bauer Karel Pant, für den Preis von 2400 Rbl.

VI. Des Gutes Löwefüll, Kirchspiel Ränge:

- 1) Oisa Nr. 4, groß 16 Thlr. 60²⁴/₁₁₂ Gr., dem Bauer Karl Lauf, für den Preis von 2083 Rbl.
- 2) Oisajun Nr. 5, groß 14 Thlr. 71⁸⁸/₁₁₂ Gr., dem Bauer Jaan Thal, für den Preis von 2070 Rbl.

VII. Des Gutes Pölke, Kirchspiel Cannapäh:

- 1) Kollimaja Nr. 19, groß 9 Tlhr. 49²/₁₁₂ Gr., der Bauer Gemeinde zu Pölke, für den Preis von 1000 Rbl.

VIII. Des Gutes Sommerpahlen, Kirchspiel Anzen:

- 1) Kofapi Nr. III, 8, groß 27 Tlhr. 23 Gr., dem Bauer Peter Mandt, für den Preis von 3690 Rbl.

IX. Des Krongutes Spankau, Kirchspiel Nüggen:

- 1) Kuffipä Nr. 14, groß 65,80 Dess., dem Bauer Johann Litz, für den Preis von 1957 Rbl. 75 Kop.
- 2) Kettneri Nr. 16, groß 69,21 Dess., dem Bauer Andrik Kotskas, für den Preis von 2103 Rbl. 50 Kop.
- 3) Kotta Nr. 21, groß 81,10 Dess., dem Bauer Peter Sonberg, für den Preis von 2613 Rbl. 25 Kop.
- 4) Kuffi Nr. 26, groß 68,32 Dess., dem Bauer Johann Kuff, für den Preis von 2185 Rbl. 50 Kop.
- 5) Zingo Nr. 28, groß 64,85 Dess., dem Bauer Peter Kusa, für den Preis von 1863 Rbl. 25 Kop.
- 6) Lörwa Nr. 30, groß 63,97 Dess., dem Bauer Hendrik Kuns, für den Preis von 2075 Rbl.
- 7) Warrimaja Nr. 31, groß 65,15 Dess., dem Bauer Jaan Soofar, für den Preis von 2759 Rbl.
- 8) Warrimaja Nr. 32, groß 65,95 Dess., dem Bauer Johann Lido, für den Preis von 2915 Rbl.

X. Des Gutes Aya, Kirchspiel Wendau:

- 1) Kurre Nr. 88, groß 25 Tlhr. 7⁷/₁₁₂ Gr., dem Bauer Johann Kallak, für den Preis von 5500 Rbl. Nr. 595. 3

Dorpat-Kreisgericht, am 18. Mai 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. thut das Wenden-Wallische Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Baron Joseph Wolff, als Besitzer des im Wallischen Kreise und Tirsenschen Kirchspiele belegenen Gutes Druneeu hiersebst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehörstande des obengenannten Gutes gehörige Grundstücke den unten genannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracten übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien, den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Wallische Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung genannter Gefinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituit, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigentum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Lirumklein Nr. 59, groß 16 Tlhr. 50 Gr., auf den Jahn Rubben, für 3808 Rbl.
2. Lirumklein Nr. 58, groß 17 Tlhr. 20 Gr., auf den Karl Sibbing, für 3961 Rbl.
3. Lirumklein Nr. 57, groß 15 Tlhr. 70 Gr., auf den Jacob Kauling und Jahn Ahre, für 3629 Rbl.
4. Lirumklein Nr. 56, groß 16 Tlhr. 65 Gr., auf den Sprig Dhsol, für 3846 Rbl.
5. Lirumklein Nr. 55, groß 18 Tlhr. 18 Gr., auf den Matwei Dhsols, für 4186 Rbl.
6. Lirumlastum Nr. 54, groß 24 Tlhr. 60 Gr., auf den Peter und Jahn Samariter, für 5673 Rbl.
7. Lirumlastum Nr. 53, groß 23 Tlhr. 75 Gr., auf den Jahn Subdul, für 5482 Rbl.
8. Mas-Wasarauds Nr. 52, groß 15 Tlhr. 70 Gr., auf den Jacob Kalning, für 3629 Rbl.
9. Mas-Wasarauds Nr. 51, groß 15 Tlhr. 12 Gr., auf den Karl Egle, für 3481 Rbl.

10. Mas-Wasarauds Nr. 50, groß 17 Tlhr. 28 Gr., auf den Peter Uppatnef, für 3982 Rbl.
11. Mas-Wasarauds Nr. 49, groß 12 Tlhr. 68 Gr., auf den Jahn Behring, für 3169 Rbl.
12. Mas-Wasarauds Nr. 48, groß 10 Tlhr. 34 Gr., auf den Jahn Balzer, für 2387 Rbl.
13. Prehdel Nr. 47, groß 20 Tlhr. 65 Gr., auf den Jahn Kasting, für 4766 Rbl.
14. Prehdel Nr. 46, groß 15 Tlhr. 20 Gr., auf den Jahn Tarfeer, für 3501 Rbl.
15. Prehdel Nr. 44, groß 19 Tlhr. 5 Gr., auf den Sprig Wink, für 4383 Rbl.
16. Leel-Wasarauds Nr. 43, groß 18 Tlhr. 5 Gr., auf den Karl Gruner, für 4153 Rbl.
17. Leel-Wasarauds Nr. 41, groß 13 Tlhr. 18 Gr., auf den Jahn Gudris, für 3036 Rbl.
18. Leel-Wasarauds Nr. 40, groß 15 Tlhr. 70 Gr., auf den Jahn Balzer, für 3629 Rbl.
19. Leel-Wasarauds Nr. 39, groß 14 Tlhr. 85 Gr., auf den Karl Segeis, für 3437 Rbl.
20. Leel-Wasarauds Nr. 38, groß 17 Tlhr. 66 Gr., auf den Peter Degter, für 4079 Rbl.
21. Leel-Wasarauds Nr. 37, groß 25 Tlhr. 68 Gr., auf den Willum Dhsolin, für 5924 Rbl.
22. Kauzin Nr. 36, groß 16 Tlhr. 45 Gr., auf den Adam Samariter, für 3795 Rbl.
23. Kauzin Nr. 35, groß 17 Tlhr. 84 Gr., auf den Peter Swaigene und Jehob Dhsol, für 4125 Rbl.
24. Meschklein Nr. 34, groß 17 Tlhr. 16 Gr., auf den Kriß Gehrmann u. Andrew Eschoft, für 3951 Rbl.
25. Meschklein Nr. 33, groß 20 Tlhr. 60 Gr., auf den Jahn Klawing, für 4753 Rbl.
26. Meschklein Nr. 32, groß 19 Tlhr. 62 Gr., auf den Karl Galtin und Jahn Dhsolin, für 4528 Rbl.
27. Meschklein Nr. 31, groß 20 Tlhr. 36 Gr., auf den Jahn u. Andre Gudris, für 4691 Rbl.
28. Meschklein Nr. 30, groß 18 Tlhr. 45 Gr., auf den Pechter Milnin, für 4255 Rbl.
29. Meschklein Nr. 29, groß 19 Tlhr. 28 Gr., auf den Jahn Eschoft, für 4442 Rbl.
30. Meschklein Nr. 28, groß 16 Tlhr. 18 Gr., auf den Jahn Klamatin, für 3726 Rbl.
31. Meschklein Nr. 27, groß 15 Tlhr. 45 Gr., auf den Jahn Sobber, für 3565 Rbl.
32. Seemel Nr. 26, groß 20 Tlhr., auf den Adam Stollsch, für 4600 Rbl.
33. Seemel Nr. 25, groß 20 Tlhr. 60 Gr., auf den Karl Sibls, für 4753 Rbl.
34. Seemel Nr. 24, groß 18 Tlhr. 55 Gr., auf den Andre Eschauer, für 4281 Rbl.
35. Seemel Nr. 23, groß 15 Tlhr. 40 Gr., auf den Andre Augstkaln, für 3552 Rbl.
36. Leel-Truschle Nr. 22, groß 21 Tlhr. 43 Gr., auf den Jahn u. Peter Breebe, für 4940 Rbl.
37. Leel-Truschle Nr. 20, groß 24 Tlhr., auf den Jahn Porruß, für 5520 Rbl.
38. Leel-Truschle Nr. 19, groß 21 Tlhr. 65 Gr., auf den Andre Luchs, für 4996 Rbl.
39. Meschjaunsem Nr. 18, groß 19 Tlhr. 34 Gr., auf den Andre Straume, für 4457 Rbl.
40. Meschjaunsem Nr. 17, groß 21 Tlhr. 28 Gr., auf den Jahn Suiting, für 4902 Rbl.
41. Mas-Truschle Nr. 16, groß 20 Tlhr. 34 Gr., auf den Andre Augstkaln, für 4687 Rbl.
42. Mas Truschle Nr. 15, groß 15 Tlhr., auf den Jacob Kalning, für 3450 Rbl.
43. Meschlastum Nr. 20, groß 20 Tlhr. 50 Gr., auf den Willum Porruß, für 4728 Rbl.
44. Meschlastum Nr. 13, groß 21 Tlhr. 68 Gr., auf den Peter Kalning, für 5004 Rbl.
45. Meschlastum Nr. 11, groß 20 Tlhr. 42 Gr., auf den Karl Degter und Jahn Debbesneef, für 4707 Rbl.
46. Sillematsch Nr. 9, groß 16 Tlhr. 55 Gr., auf den Andrew Serfsant u. Miffel Gaigal, für 3821 Rbl.
47. Sillematsch Nr. 8, groß 13 Tlhr. 22 Gr., auf den Jacob Reimann, für 3046 Rbl.
48. Sillematsch Nr. 5, groß 13 Tlhr. 48 Gr., auf den Jahn Dhsol, für 3113 Rbl.
49. Sillematsch Nr. 4, groß 15 Tlhr. 55 Gr., auf den Jahn Lihz, für 3591 Rbl.
50. Sillematsch Nr. 3, groß 14 Tlhr. 10 Gr., auf den Jahn Ahre, für 3246 Rbl.
51. Prehdel Nr. 45, groß 16 Tlhr. 5 Gr., auf den Jacob Porruß, für 3693 Rbl.

Wenden, den 16. Juli 1881. Nr. 443. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. thut das Wenden-Wallische Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Theodor Apping, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Wendenschen Kirchspiele belegenen Gutes Secklershof hiersebst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehörstande des obengenannten Gutes gehörige

Grundstück dem unten genannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracten übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück, mit allen Gebäuden und Appertinentien, dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Wallische Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigentumsübertragung genannten Gefindes, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituit, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigentum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Kalning's Gärtnerei, groß 3 Loffl. 14 Rapp., an den in den Secklershofischen Gemeindeverband getretenen Karl Kalning, für den Preis von 1750 Rbl. Nr. 476. 2

Wenden, den 22. Juli 1881.

Nachdem über das Vermögen des bis zum 1. Januar c. im hiesigen Paschup-Krüge gewesenen Gastwirthes Christian Schwede der Concurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Schuldner rechtliche Ansprüche haben, demmittelst aufgefordert, diese Ansprüche binnen drei Monaten a dato, und spätestens am 5. November a. c. bei dem Alt-Salischen Gemeindegerichte anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung des durch den meistbietlichen Verkauf seines Vermögens erzielten Betrages keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die Schuldner des Christian Schwede hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei diesem Gemeindegerichte ungekürzt zu liquidiren.

Alt-Salis, Gemeindegericht, am 16. Juli 1881. Nr. 207. 2

Kad ta schejeenes Keisara mahja buhdams un pee Wirkenu pagasta peederigs Kahl Mesue ir miris, tad tohp zaur scho wisi wina parahdu deweji un nehmeji usajinati, 6 mehneshu laika, t. i. lihds to 14. Januar 1882 g., pee schijs teefas peeteiftees, wehlati neweens wairs netifs klaushts, bet ar parahdu flehpjeem likumigi darihts.

Pesendorfa pagasta teefa, 14. Juli 1881.

Nr. 316. 2

Kad tas schejeenes Swiegur mahja buhdams wezpuiß Ernest Sarre ir miris, un ar ta palatpalisufahm mantahm no scho teefu likumigi iparhts tizis, tad teef wisi ta parahda deweji un nehmeji zaur scho usajinati, 6 mehneshu laika, t. i. lihds to 14. Januar 1882, pee scho teefu peeteiftees, wehlati neweens wairs netifs klaushts, bet ar parahdu flehpjeem likumigi darihts.

Pesendorfa pagasta teefa, 14. Juli 1881.

Nr. 317. 2

Kad tas schejeenes Ahlena mahja buhdams Karl Reip ir miris un ar ta palatpalisufahm mantahm likumigi iparhts tizis, ta tad tohp wisi wina parahda deweji un nehmeji zaur scho usajinati, 6 mehneshu laika, t. i. lihds to 14. Januar 1882, pee schijs teefas peeteiftees, wehlati neweens wairs netifs klaushts, bet ar parahdu flehpjeem schi teefa likumigu zetu es.

Pesendorfa pagasta teefa, 14. Juli 1881.

Nr. 318. 2

Tas Rujenes draudse, pee Rujen Ternejas walfes peederigs lohjetis Adam Balé, furam pascham meefigi behrni naw, ir ta Mas-Salazes draudse, pee Waltenberg walfes peederiga mirafcha Peter Saprasch behtu Karl Saprasch behrna weeta par apgahneeku peenehmis adopteercjis, tad tohp wisi, kam pret scho adopteerschanu preti jaruna, usajinati, feshu mehneshu laika, t. i. lihds 17. Januar 1882, pee schabs pagasta teefas peeteiftees, wehlati neweens wairs netifs peenemts jeb klaushts, bet schi adopteerschana spehla palis.

Rujen-Ternejas pag.-teefa, 17. Juli 1881.

Nr. 281. 2

Торж. Торг.

Вон дер 1. Section des Rigaschen Landvogtei-gerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Catharina Elisabeth Ohlting, geb. Freymann, gehörigen, im 1. Quartier der Mittauer Vorstadt auf Kiepenholm sub Pol.-Nr. 44 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 21. Januar 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte C. E. Ohlting, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbot-schillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogtei-gerichts, den 23. Juli 1881. Nr. 1298. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogtei-gerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Johann Stein gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartiere sub Pol.-Nr. 556, an der Reeperstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 19. Januar 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest, binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Johann Stein, beziehungs-

weise an das obbezeichnete Immobilien, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbot-schillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogtei-gerichts, den 18. Juli 1881. Nr. 1059. 1

Nachdem dem Kaufmannssohne Nochim L. Schapiro zur Befriedigung einer demselben an den Hausbesitzer Hans Granting und an den Arbeiter Gedert Großmann zustehenden judicatsmäßigen Forderung der öffentliche Verkauf der ihm verpfändeten von dem Granting zum Besten des Großmann über 2000 Rbl. ausgestellten, auf das dem Ersteren gehörige, im 2. Vorstadttheile 2. Quartiere auf Kiepenholm sub Pol.-Nr. 8/235 belegene Wohnhaus ingrossirten Obligation nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 1. September c., Mittags 1 Uhr, anberaumt worden ist, als werden von der 2. Section des Rigaschen Landvogtei-gerichts die etwaigen Kaufliebhaber aufgefordert, im angegebenen Termine im Sitzungslocale dieses Gerichts zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen.

Der Meistbieter hat nach erfolgtem Zuschlage ein Zehntel der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogtei-gerichts, den 16. Juli 1881. Nr. 1040. 1

Витебское Губернское Правление, согласно журнальному постановлению своему, 22. Юня сего года состоявшемуся, объявляет, что в присутствии Губернского Правления назначены на двенадцать четвертое число Августа сего 1881 г. торги, с узаконенною чрез три дня переторжкою, на отдачу с и-дрядя поставки, в течение трех предидущих лет, арестантской одежды и обуви для ссыльных и пересыльных арестантов Витебской губернии, израсходованной в течение трех прошлых лет на 3780 руб. 20 коп., в год на 1260 руб. 7 коп.

Желающие участвовать в торгах, на означенную поставку, должны явиться в Губернское Правление в назначенному дню торга, с представлением залога на третью часть годичной суммы расхода всего 420 руб. 3 к., где могут рассмотреть условия и все относящиеся к этой поставке бумаги.

№ 6938. 1

И. д. судебного пристава при Витебской соединенной палате уголовного и гражданского суда Оноприенко, жительствующий во 2 части г. Витебска на малой Могилевской улице в доме коллежского секретаря Котырло, сие объявляет, что на удовлетворение денежной претензии почетного гражданина Николая Ивановича Амави в сумм 4800 руб. с 0/10 с 5. Ноября 1879 г., 1000 руб. с 0/10 с 8. Сентября 1879 г. и 20/10 с 1000 руб. вознаграждения будут продаваться с публичного торга при Витебской соединенной палате уголовного и гражданского суда в 24. день Августа 1881 года в 10 часов утра принадлежащие генерал-лейтенанту Николаю Петровичу Дитмару имение Кривино с усадьбою Будники с пустошами Аяковщина Стальково и образы при деревне Кутах, в них за выделом крестьян числятся земли: в имении Кривино в черес полосном владении удобной 46 дес. 53 1/2 саж. в усадьбе Будники пахотной 20 дес. и образы при деревне Кутах, в пустошах Аяковщина и Стальково сенокосной земли 39 дес. под лесом и зарослями 232 дес. 1180 саж. и неудобной 3 дес. 648 саж., а всей вообще 340 дес. 2380 1/2 саж. в имении Кривино следующие строения одноэтажный старый деревянный дом на каменном фундаменте крыть дранью, дв. деревянные избы, конюшня и сарай, два амбара и сарай. Ряз с сушильней ветхих, деревянных сарай скотный двор и ледник, полуразрушенными все строения крыты соломой; при доме сад в 40 фруктовых деревьев. В усадьбе Будники следующие строения: деревянная старая изба, хата и кузница, конюшня новая и сруб для тоза, толь на плетя, ряз деревянная, все строения крыты соломой, выше означенное имущество состоит в 1 ставе Денецкого уезда, отстоять от м-стечка Башенковича в 4 верстах, от города Денеца в 57 верстах и от станции Соротино Динабург-Витебск-й жел-зной дороги в 39 верстах и оценено в продажу в 2000 руб. с каковой ценой и начнется публичный торг; о казенных недвижимых, ссудах и запрещенных собираются сведения, бумаги относящиеся к продаж будут открыты в канцелярии палаты во все время с припечатания сего объявления до начала торга.

№ 406. 1

Иск. Вице-Губернаторъ:

Тобизентъ.

Секретарь К. Истржонский.

Неофициальная Часть.

Нichtofficieller Theil.

Зwei Pensionaire

(Knaben) werden in einer gebildeten englischen Familie gewünscht. Das Nähere in der Expedition dieser Zeitung.

Ein oder auch zwei junge Mädchen, die Schulen besuchen, können als Pensionaire placirt werden, vorstädtische Sandstraße Nr. 34, im Hof, bei der Wirtbin.

Die Quittung

Nr. 4732 über 20,000 Rbl. von der Reichsbank ausgestellt, ist verloren worden. Abzugeben in der Bude von Gussow, Ecke der großen und kleinen Neustraße.

Haushaltungsschule in Riga.

Der Cursus beginnt den 12. September und endet den 12. December. Die Damen lernen practisch die einfach bürgerliche und die feine Kochkunst nach allen Seiten hin, auf Wunsch im Handarbeitskurs Schneiderei, Wäsche zuzuschneiden und zu nähen, stopfen, flicken, Nainen krebiren, plätten u. s. w. Anmeldungen für Tageschülerinnen und Pensionairinnen nimmt entgegen und ertheilt nähere Auskunft die Directrice

Staatsrätin M. v. Medelen, Nicolaistraße Nr. 5.

15. Augustā f. g. no Pernigēles pagasta maģastinā pabrīdēs

22 pubri meesku.

Pernigēles pagasta valde, 1. Augustā 1881. Nr. 195.

Deutsche Allgemeine Zeitung

für

Landwirthschaft,

Gartenbau und Forstwesen,

verbunden mit der

Zeitschrift für Viehhaltung und Milchwirthschaft,

erscheint in Frankfurt a. M. wöchentlich einmal und ist durch die Post zum Vierteljahrspreise von M. 1 excl. Postgeld und direct franco unter Streifband gegen Einsendung von M. 2.50 für das halbe Jahr von der Expedition zu beziehen.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Ausstellenden Fritz Alexander Senner am 14. Januar 1880 Nr. 938 ertheilte, bis zum 14. Februar 1880 gültige Legitimation.

Redacteur A. Klinkenberg.

P. van DYK'S Nachfolger,

Riga und Reval,

empfehlen die

Packard'schen Superphosphate,

über 22 Jahre hier im Lande mit glänzendem Erfolge eingeführt
13—40 pCt. (vierzig Procent) lösl. Phosphorsäure enthaltend,

Prima Knochenmehl,

Ammoniak-Superphosphate, Chili-Salpeter, Kali-Düngstoffe.